

# 12 Der Rundfunk in Thüringen

## 12.1 Entwicklung des Rundfunks in Thüringen

Die in Thüringen ansässigen Anbieter verbreiteten 2016 insgesamt sechs private TV-Programme sowie drei private landesweite Hörfunkangebote. Außerdem hält Sat.1 Gold eine Sendelizenz in Thüringen sowie Radio Teddy und das Vogtlandradio, die in Thüringen über UKW verbreitet werden. Da die Anbieter dieser drei Programme ihren Hauptsitz jedoch in anderen Bundesländern haben, blieben ihre wirtschaftlichen Daten in Thüringen unberücksichtigt.

Die TV-Landschaft in Thüringen besteht seit Erhebungsbeginn ausschließlich aus Anbietern mit regionaler Ausrichtung: Hier berichten die Sender *salve.tv*, *altenburg.tv*, *Südthüringer Regionalfernsehen*, *JenaTV*, *Rennsteig.TV* und *Saale-Info-Kanal*. Darüber hinaus gibt es weitere lokale Programme mit einer geringen technischen Reichweite von unter 10.000 Haushalten, die bei dieser Erhebung unberücksichtigt blieben. In Thüringen wurden 2016 zudem 14 private Web-TV-Angebote produziert.

Die Programmstruktur des privaten Hörfunks in Thüringen besteht aus den drei landesweiten Radioprogrammen *Antenne Thüringen*, *Landeswelle Thüringen* sowie dem von *Antenne Thüringen* produzierten *Radio Top 40*. Hinzu kommen 44 private Webradioprogramme, die 2016 in Thüringen produziert wurden.

Aus Datenschutzgründen können in dieser Studie nur die wirtschaftlichen Rahmendaten für den privaten Rundfunk insgesamt dargestellt werden. Eine separate Ausweisung des privaten Hörfunks ist aus Gründen der zu geringen Programm- bzw. Anbieterzahl nicht möglich. Die Erträge des öffentlich-rechtlichen MDR wurden aus methodischen Gründen dem Bundesland Sachsen zugeschrieben, da sich dort der Hauptsitz der Anstalt befindet. Die Mitarbeiter wurden jedoch den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zugeordnet. Mit MDR Thüringen – Das Radio sendet der MDR auch ein landesspezifisches Hörfunkprogramm.

## Anzahl der privaten und öffentlich-rechtlichen Rundfunkprogramme in Thüringen 2006–2016

	2006	2008	2010	2012	2014	2016	Veränderung 2006/2016
	Anzahl						
<b>Privates Fernsehen gesamt</b>	11	9	8	9	6	6	-5
Bundesweites Free-TV	-	-	-	-	-	-	
Pay-TV	-	-	-	-	-	-	
Teleshopping	-	-	-	-	-	-	
Landesweite TV-Fenster	-	-	-	-	-	-	
Lokal-TV <sup>1</sup>	11	9	8	9	6	6	-5
Lokales Sparten-TV	-	-	-	-	-	-	
<b>Privates Web-TV<sup>2</sup></b>					15	14	
<b>Privater Hörfunk gesamt</b>	3	3	3	3	3	3	0
davon							
mit digitaler Verbreitung							
DAB+-Only	-	-	-	-	-	-	
Bundesweit	-	-	-	-	-	-	
Landesweit	3	3	3	3	3	3	0
Lokal	-	-	-	-	-	-	
<b>Privates Webradio<sup>2</sup></b>					50	44	
<b>Öffentlich-rechtlicher Rundfunk</b>							
TV-Programme	1	1	1	1	1	1	0
Hörfunk-Programme	-	-	-	-	-	-	
Hörfunk-Programme	1	1	1	1	1	1	0
<b>Öffentlich-rechtliches Web-TV<sup>2</sup></b>					-	-	
<b>Öffentlich-rechtliches Webradio<sup>2</sup></b>					1	1	

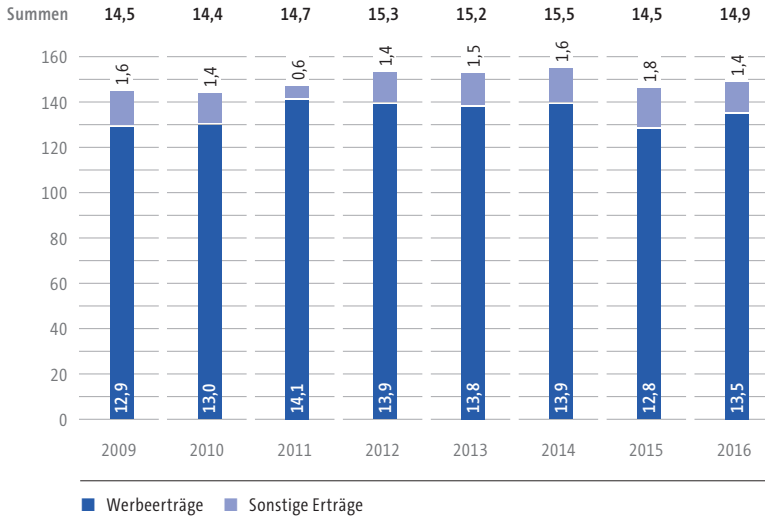
(1) Lokal-TV-Programme in Kabelanlagen mit einer technischen Reichweite ab 10.000 Haushalten; (2) Seit 2014 ausgewiesen

Quellen: 2006: TNS Infratest; 2008: Goldmedia/TNS Infratest; 2010–2016: Goldmedia

Die privaten Rundfunkanbieter in Thüringen erwirtschafteten im Jahr 2016 insgesamt 14,9 Mio. Euro. Davon wurde der Großteil durch die privaten Hörfunksender erwirtschaftet. Im Vergleich zu 2015 verzeichneten die Anbieter ein leichtes Plus von 0,4 Mio. Euro.

12.1

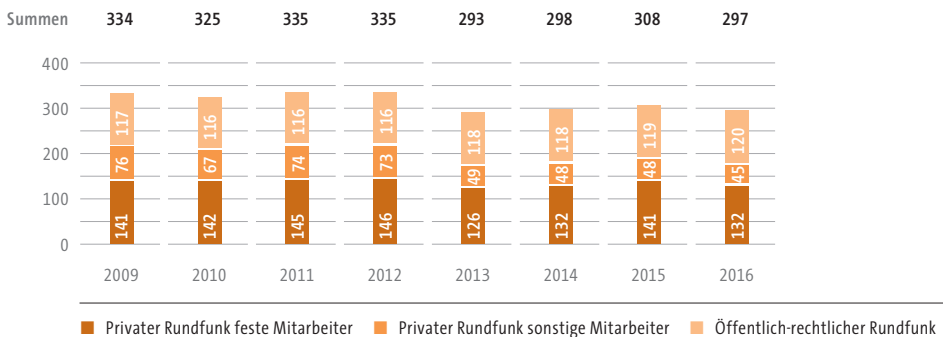
### Gesamterträge im privaten Rundfunk in Thüringen 2009–2016 in Mio. Euro



Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 waren 177 Mitarbeiter im privaten Rundfunk beschäftigt. Nach gestiegenen Mitarbeiterzahlen in den Vorjahren wurden im Vergleich zu 2015 wieder Stellen abgebaut. Im öffentlich-rechtlichen Rundfunk waren 2016 insgesamt 120 Planstellen besetzt, hierzu zählen die Mitarbeiter des MDR sowie des ZDF-Landesstudios.

12.2

### Beschäftigte im privaten und öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Thüringen 2009–2016



(1) Anzahl der besetzten Planstellen (MDR, ZDF)

## 12.2 Wirtschaftliche Lage des privaten regionalen Fernsehens in Thüringen

In Thüringen sind weiterhin neun regionale Veranstalter auf Sendung, wobei nur sechs davon mehr als 10.000 Haushalte erreichen. Das sind: salve.tv, das Südthüringer Regionalfernsehen, Rennsteig.TV, JenaTV, alenburg.tv und der Saale-Info-Kanal. Seit November 2017 erweitert Oscar am Freitag-TV im Landkreis Gotha das lokale TV-Angebot. Das neue Programm ist eine Marke des lokalen Oscar am Freitag-Magazins, das seit 2002 in Teilen Thüringens an insgesamt mehr als 180.000 Haushalte kostenlos verteilt wird.

Die wirtschaftliche Situation der Lokalsender blieb wie in vielen anderen Bundesländern weiter angespannt. Die TV-Veranstalter suchen daher nach neuen Geschäftsfeldern. So kooperiert bspw. salve.tv mit der Zeitungsgruppe Thüringen, die zur Essener Funke Mediengruppe gehört. Neben einer monatlichen politischen Talkshow wird eine weitere zum Thema Sport mit dem Titel „Im Steigerwaldstadion“ angeboten. Hinzu kommen gemeinsame Beiträge auf Thüringen 24, dem Internetportal der Zeitungsgruppe. Eine Beteiligung der Zeitungsgruppe ist durch die marktbeherrschende Stellung und Meinungsmacht der Zeitungsgruppe nicht möglich.

Als weitere Ertragsquellen sehen bspw. die Geschäftsführerinnen von salve.tv und Rennsteig.TV, Judith Noll und Andrea Flörke, die Produktion von Auftragswerken oder die Ausgestaltung von Live-Events, wie sie es in Zeitungsinterviews 2017 erklärten.

### **TLM förderte Reichweitensteigerung**

Von der TLM werden anteilige Kosten der Programmmzuführung an Kabelnetze sowie Einspeiseentgelte gefördert. Im Rahmen eines Vernetzungsprojektes werden die Programme über ein Rechenzentrum in Berlin in die Kabelnetze eingespeist. Schon 2016 unterstützte die Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) die Umstellung der Verbreitung aller Thüringer Lokalprogramme in SD-Qualität. Seit Ende September 2017 können Zuschauer Lokalfernsehen in Thüringen in HD-Qualität sehen.

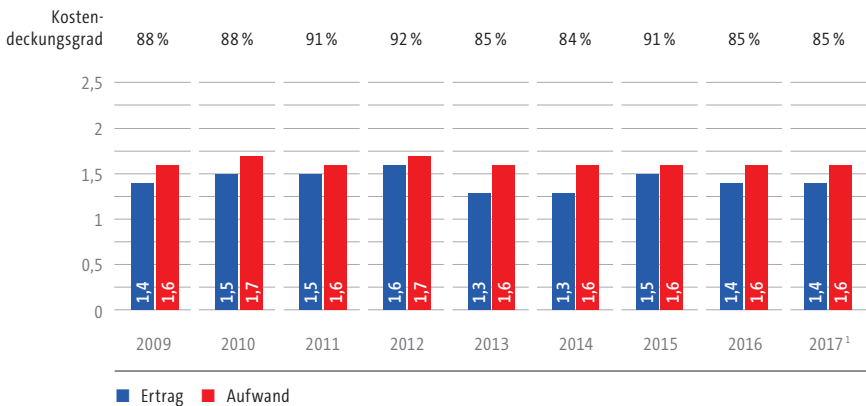
2013 förderte die TLM zur Steigerung der Reichweite der Programme die Bewegtbildverbreitung über das Internet. Satellitenkunden können Thüringer Programme auch über das Lokal-TV-Portal abrufen, an dem Thüringen sowie fünf weitere Bundesländer beteiligt sind. Nach den umfangreichen Veränderungen in der Empfangssituation kündigte die TLM für 2018 eine neue Reichweitenstudie an.

### Wirtschaftliche Situation im Lokalfernsehen weiter angespannt

Der Kostendeckungsgrad über alle Sender hinweg sank 2016 noch einmal im Vergleich zu 2015. Er betrug nur 85 Prozent. Dabei erwarteten die Sender auch für das Jahr 2017 keine Besserung. Einnahmen in Höhe von 1,4 Mio. Euro standen Kosten in Höhe von 1,6 Mio. Euro gegenüber. Die Wirtschaftsdaten der Thüringer Lokal-TV-Sender mit einer technischen Reichweite unter 10.000 Haushalten sind in diesen Werten nicht enthalten. Dass sich die Sender trotz dieser finanziellen Notlage über mehrere Jahre hinweg auf dem Markt halten, verdanken sie vor allem der Querfinanzierung über Einnahmen zugehöriger Produktionsfirmen, die Werbeclips oder Unternehmensporträts produzieren. Mitunter werden sie aber auch von Kabelnetzbetreibern als inhaltlicher Mehrwert für ihre Kunden unterstützt.

12.3

### Geschäftsentwicklung im privaten regionalen Fernsehen in Thüringen 2009–2017 in Mio. Euro



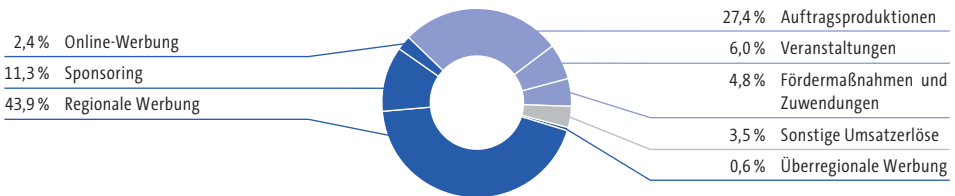
(1) Prognose der Anbieter für das laufende Geschäftsjahr

Die in Thüringen 2016 erwirtschafteten Erträge für lokales Fernsehen von insgesamt 1,4 Mio. Euro stammen zum größten Teil aus regionaler Werbung (0,6 Mio. Euro) sowie aus Auftragsproduktionen (0,4 Mio. Euro). Bei den Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1,6 Mio. Euro. machten die Kosten für festes Personal (0,5 Mio. Euro) und sonstige Mitarbeiter (0,4 Mio. Euro) einen erheblichen Teil der Gesamtausgaben aus.

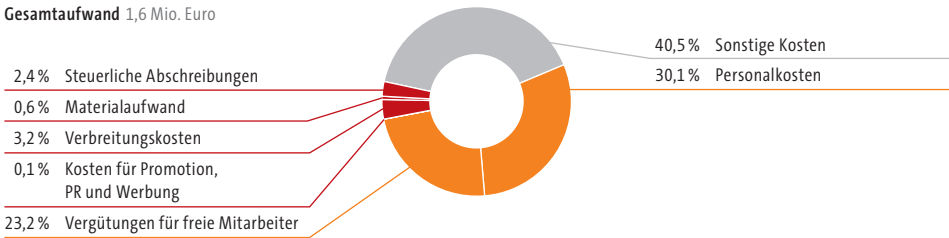
12.4

### Ertrags- und Aufwandsstruktur im privaten regionalen Fernsehen in Thüringen 2016 in Prozent

Gesamtertrag 1,4 Mio. Euro



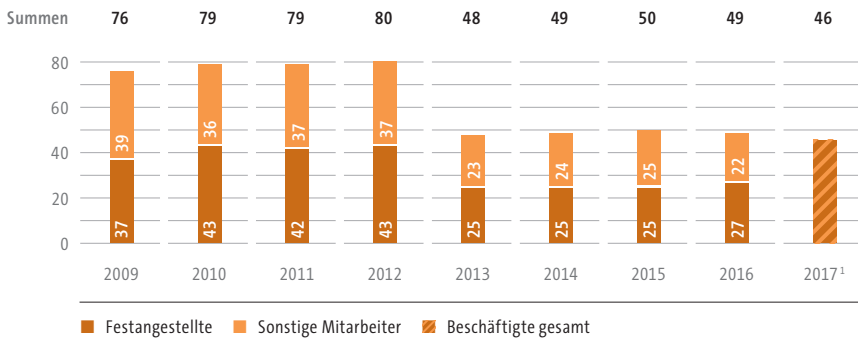
Gesamtaufwand 1,6 Mio. Euro



Durch den Wegfall dreier Lokal-TV-Sender sank die Beschäftigtenzahl in Thüringen 2013 sprunghaft. Das Beschäftigtenniveau zeigt sich seitdem stabil: 2016 waren bei den TV-Anbietern 49 Mitarbeiter angestellt. Dabei machten die Festangestellten (Vollzeit-, Teilzeit-angestellte und Auszubildende/Volontäre) etwas mehr als die Hälfte aller Mitarbeiter aus. Im Programmbereich waren 70 Prozent der Mitarbeiter beschäftigt, im Online-Bereich setzten die TV-Anbieter vier Prozent der festen und freien Mitarbeiter ein.

12.5

### Beschäftigte im privaten regionalen Fernsehen in Thüringen 2009–2017



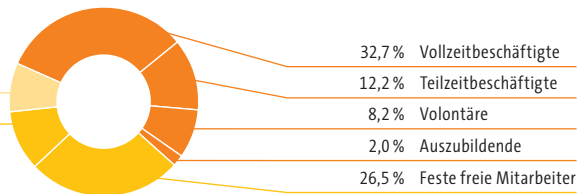
(1) Angaben der Anbieter für Mitte 2017

12.6

### Beschäftigtenstruktur im privaten regionalen Fernsehen in Thüringen 2016 in Prozent

Gesamtbeschäftigung 49

8,2 % Sonstige freie Mitarbeiter  
10,2 % Hospitanten/Praktikanten



Feste und Freie im Programmbereich<sup>1</sup>



Feste und Freie im Online-Bereich<sup>1</sup>



0 % 20 % 40 % 60 % 80 % 100 %

(1) Mehrfachnennung möglich. Mitarbeiter können auch mehreren Bereichen zugeordnet sein.

## 12.3 Die Rundfunkwirtschaft in Thüringen im Überblick

T 12.3

### Entwicklung der Rundfunkwirtschaft in Thüringen 2009–2016

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Gesamtwirtschaftliche Daten des Bundeslandes in Tausend								
Bevölkerung	2.258	2.241	2.187	2.175	2.164	2.156	2.153	2.169
Erwerbstätige	1.077	1.099	1.085	1.070	1.071	1.056	1.031	1.053
Milliarden Euro								
Bruttoinlandsprodukt	50	52	49	49	53	54	59	61
Kennziffern Rundfunkwirtschaft <sup>1</sup> insgesamt Anzahl								
Festangestellte	258	258	261	262	244	250	260	252
Sonstige Mitarbeiter	76	67	74	73	49	48	48	45
Gesamtbeschäftigung	334	325	335	335	293	298	308	297
Millionen Euro								
Erträge gesamt	14	14	15	15	15	15	15	15
darunter								
Rundfunkgebühren	–	–	–	–	–	–	–	–
Aufwand gesamt	13	13	13	13	13	14	14	14
Kennziffern Privater Rundfunk <sup>1</sup> insgesamt Anzahl								
Festangestellte	141	142	145	146	126	132	141	132
Sonstige Mitarbeiter	76	67	74	73	49	48	48	45
Gesamtbeschäftigung	217	209	219	219	175	180	189	177
Millionen Euro								
Erträge gesamt	14	14	15	15	15	15	15	15
Aufwand gesamt	13	13	13	13	13	14	14	14
Privater Hörfunk Anzahl								
Programme (Jahresende)	3	3	3	3	3	3	3	3
Privates Fernsehen Anzahl								
Programme (Jahresende)	8	8	9	9	6	6	6	6

(1) Rundfunkunternehmen mit Hauptsitz im Bundesland



T 12.4

## Privates Fernsehen in Thüringen 2015/2016

	Bundesweites Fernsehen	Regionales Fernsehen	Fernsehen insgesamt
	Anzahl		
<b>Programme 2016</b>	–	6	6
<b>Festangestellte 2015</b>		25	25
<b>Festangestellte 2016</b>		27	27
Vollzeitbeschäftigte		16	16
Teilzeitbeschäftigte		6	6
Volontäre		4	4
Auszubildende		1	1
<b>Sonstige Mitarbeiter 2015</b>		25	25
<b>Sonstige Mitarbeiter 2016</b>		22	22
Feste freie Mitarbeiter		13	13
Praktikanten/Hospitanten		5	5
Sonstige freie Mitarbeiter		4	4
<b>Gesamtbeschäftigung 2015</b>		50	50
<b>Gesamtbeschäftigung 2016</b>		49	49
<b>Gesamtbeschäftigung Mitte 2017</b>		46	46
	in Millionen Euro		
<b>Erträge 2015</b>		1,5	1,5
<b>Erträge 2016</b>		1,4	1,4
Werbung/Sponsoring insgesamt 2015		0,8	0,8
Werbung/Sponsoring insgesamt 2016		0,8	0,8
davon			
überregionale Werbung		0,0	0,0
regionale Werbung		0,6	0,6
Sponsoring		0,2	0,2
Online-Werbung		0,0	0,0
Pay-TV/Pay-VoD gesamt		0,0	0,0
davon			
Pay-TV-Umsätze		0,0	0,0
Pay-VoD-Umsätze		0,0	0,0
Teleshopping (inkl. Online-Bestellungen)		0,0	0,0
Telefonische Mehrwertdienste/Call Media		0,0	0,0
E-Commerce		0,0	0,0
Auftragsproduktionen		0,4	0,4
Programm- und Rechteverkäufe		0,0	0,0
Veranstaltungen		0,1	0,1
Fördermaßnahmen und Zuwendungen		0,1	0,1
Sonstige Online-Erlöse		0,0	0,0
Sonstige Umsatzerlöse		0,0	0,0
Sonstige (betriebliche) Erträge		0,0	0,0
<b>Aufwand 2015</b>		1,6	1,6
<b>Aufwand 2016</b>		1,6	1,6
Personalkosten		0,5	0,5
Vergütungen für freie Mitarbeiter		0,4	0,4
Kosten für Promotion, PR und Werbung		0,0	0,0
Verbreitungskosten		0,1	0,1
Materialaufwand		0,0	0,0
Steuerliche Abschreibungen		0,0	0,0
Sonstige Kosten		0,6	0,6
	in Prozent		
<b>Kostendeckungsgrad 2015</b>		91	91
<b>Kostendeckungsgrad 2016</b>		85	85

Quelle: Goldmedia

